

BILANZGESPRÄCH

# „Fühl's doch mal!“

Wie würde sich ein bedingungsloses Grundeinkommen auf unser Leben auswirken?  
Michael Bohmeyer probiert es aus: Seit gut einem Jahr verlost er Geld an Fremde

**Herr Bohmeyer, Sie haben ein eigenwilliges Crowdfunding ins Leben gerufen: Immer, wenn 12 000 Euro zusammenkommen, verlosen sie das Geld. Ein Gewinner erhält dann ein Jahr lang ein Grundeinkommen – als un versteuerten Gewinn. Wie sind Sie auf diese Idee gekommen?**

Ich habe vor Jahren einen Online-Ver sandhandel gegründet, der gut läuft, und beziehe heute eine Gewinnbeteiligung von etwa 1000 Euro im Monat. Das hat mein Leben radikal verändert. Ich lebe gesünder, bin mutiger und kreativer geworden. Da habe ich mich gefragt, was solch ein Grundeinkommen wohl mit Anderen machen würde.

**Bislang haben knapp 30 000 Menschen ein Grundeinkommen für 23 Menschen finanziert. Was wollen Sie mit dem Projekt erreichen?**

Mich interessiert, wie stark Menschen durch ihr soziales und materielles Umfeld geprägt werden. Die meisten von uns arbeiten in Abhängigkeitsverhältnissen. Das macht etwas mit unserem Selbstwertgefühl, mit unserem Sicherheitsgefühl, unserer Kreativität. Wie schnell sich das ändern kann, sehe ich an den Gewinnern.

**Was sind das für Menschen?**

Ganz unterschiedliche: Rentner, Studierende, Arbeitslose, Beamte. Ich kenne nicht alle persönlich. Das Grundeinkommen ist ja bedingungslos, und bislang hat jeder dritte Gewinner sich dafür entschieden, seine Geschichte nicht mit uns zu teilen.

**Auch zwei Kinder haben gewonnen. Ist das nicht absurd?**

Ich finde es spannend, diese Diskussion anzustoßen. Durch das Grundeinkommen stehen auf einmal ganz neue Möglichkeiten im Raum. Spart das Kind, hat es womöglich mit 18 mehr Geld als seine Eltern. Die können dann auch weniger Druck auf seine Berufswahl ausüben. All solche Fragen ergeben sich dadurch.

**Oft heißt es, ein Grundeinkommen würde Menschen dazu bringen, sich mehr für die Gesellschaft zu engagieren. Können Sie das bestätigen?**

Bislang haben tatsächlich alle Gewinner, zu denen wir Kontakt hatten, angegeben, dass sie sich mehr engagieren oder spenden.



MICHAEL BOHMEYER, 31,

*lebt mit seiner Tochter in einer Berliner Wohngemeinschaft. Wer Geld spenden oder an der Verlosung teilnehmen will, kann sich registrieren unter [www.mein-grundeinkommen.de](http://www.mein-grundeinkommen.de)*

Beruflich hat sich bei den meisten jedoch nichts verändert. Nur Christoph, einer der ersten Gewinner, hat seinen Job gekündigt und studiert jetzt Pädagogik.

**Was machen die anderen Gewinner mit dem Geld?**

Eine Mutter hat mit ihren Kindern zum ersten Mal Urlaub gemacht. Ein dreifacher Vater möchte Technikkurse für Kinder anbieten. Alle Gewinner berichten unabhängig voneinander, dass sie nun besser schlafen. Einer ist sogar richtig aufgeblüht: Er leidet an einer chronischen Krankheit, deren Symptome durch Stress ausgelöst werden. Seitdem er das Grundeinkommen bezieht, sind diese Schübe weg.

**Wie erklären Sie sich das?**

Unsere Gesellschaft ist geprägt durch Arbeit und Geld, vor allem fehlendes Geld. Das erzeugt Stress. Das Grundeinkommen scheint ein Hebel zu sein, der das Leben sehr positiv beeinflussen kann.

**Glauben Sie, das Grundeinkommen ließe sich auf die gesamte Gesellschaft übertragen?**

Ja, das glaube ich. Allerdings ist die Leistungslogik in unserer Gesellschaft tief verwurzelt: Du bist nur etwas wert, wenn du etwas leistest. Das aus den Köpfen zu kriegen, erfordert eine Auseinandersetzung mit dem Thema. Wir versuchen, das zu ermöglichen, indem wir sagen: Hab's auf dem Konto und fühl's doch mal!

**Was haben Sie bislang für sich selbst mitgenommen?**

Das Projekt hat mir Hoffnung gegeben. Mich fasziniert, dass die 9000 Menschen, die uns jeden Monat mit Geld unterstützen, bedingungslos Geld für andere hergeben, obwohl sie selbst nichts davon haben. Denn das widerspricht unserer ganzen Logik vom Homo Oeconomicus.

**Wie lange soll das Projekt noch weiterlaufen?**

Unser Ziel ist es, bis Ende 2016 insgesamt 100 Menschen solch ein Grundeinkommen zu ermöglichen. Parallel arbeiten wir an einem Projekt, bei dem Menschen ein lebenslanges Grundeinkommen bekommen. Wir haben noch so einiges vor. 

INTERVIEW Felix Brumm